

## **Siemz-Niendorf, Ortsteil Groß Siemz, Mecklenburg-Vorpommern, Namen der Opfer Hexenverfolgung**

Hochstift Ratzeburg / protestantisch.  
Seit 1648 Fürstentum Ratzeburg-Bestandteil  
des Herzogtums Mecklenburg / protestantisch.  
Heute ist Groß Siemz ein Ortsteil der Gemeinde Siemz-Niendorf,  
Landkreis Nordwestmecklenburg,  
Bundesland Mecklenburg-Vorpommern.

### ***Aus Groß Siemz: Zwei Frauen und ein Mann, keine Hinrichtung.***

-1590	Chim Soltmans.	Haftentlassung
	Haftentlassung, bei Veränderung der Indizienlage war erneute Haft möglich.	
-1590	Gesche Soltmans.	Haftentlassung
	Haftentlassung, bei Veränderung der Indizienlage war erneute Haft möglich.	
-1590	Taleke Soltmans.	Haftentlassung
	Haftentlassung, bei Veränderung der Indizienlage war erneute Haft möglich.	

### **Sachverhalt zu den drei genannten Personen:**

Eine Anzahl von Zeugen sagte aus, dass die drei Beschuldigten seit Jahren bösen Zauber trieben und vor allem die beiden Frauen vor verschiedene Türen „einen Guss gethan“.

Die Frauen verteidigten sich, indem sie angaben, ihre Ferkel seien krank gewesen und ihnen sei geraten worden, das Wasser, worin sie die Tiere gebadet, einen Nachbarn hinzugießen.

Sie hätten sich stets dafür entschuldigt und die Stellen „abgegraben“.

Chim Soltmans wurde für den Tod vieler Pferde bei den Bauern in Groß Siemz verantwortlich gemacht.

Der Pastor von Schönberg, Gregorius Spengler, sagte unter Eid aus, dass Chim Soltmans ihn aufsuchte und ihn bat, seiner im besten zu gedenken, nachdem der Pastor in der Predigt auf die Zauberer gescholten.

Der Pastor habe Chim Soltmans zur Besserung ermahnt.

Die drei Beschuldigten befanden sich in Haft.

Sie wurden aus der Haft entlassen,  
bei Veränderung der Indizienlage war erneute Haft möglich.

(Frimodig, Heidemarie und Both, Olaf,

Der Hexen-Mythos, S. 58;

Moeller, Katrin, Dass Willkür über Recht ginge)

Quellen:

- Frimodig, Heidemarie und Both, Olaf:  
Der Hexen-Mythos in Nordwestmecklenburg.  
In: Einblicke zwischen Schaalsee und Salzhaff, Nr. 13,  
Grevesmühlen 2009
  - Moeller, Katrin:  
Dass Willkür über Recht ginge.  
Hexenverfolgung in Mecklenburg im 16. und 17. Jahrhundert,  
Dissertation. Bielefeld 2007.  
Kontakt:  
Dr. Katrin Moeller. Leiterin des Historischen Datenzentrums Sachsen-Anhalt  
Institut für Geschichte der MLU Halle-Wittenberg  
Emil-Abderhalden-Str. 26/27, 06108 Halle  
Tel.: ++ 49 / (0)345 - 55 - 24286  
email: [katrin.moeller@geschichte.uni-halle.de](mailto:katrin.moeller@geschichte.uni-halle.de)  
<http://www.geschichte.uni-halle.de/mitarbeiter/moeller/index.de.php>
- Die Liste von Hexen- und Zaubereiprozessen in Mecklenburg ist Teil einer Ausstellung im Fachmuseum "Burg Penzlin. Das Hexenmuseum in Mecklenburg".  
Dort können sich Besucher über die Geschichte der Hexenverfolgung informieren und über eine interaktive Tafel weitere Details zu den einzelnen Hexenprozessen in Mecklenburg erfahren.  
Informationen zu dem Museum auf der Website: <http://alte-burg.amt-penzliner-land.de/>

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.  
Kirchstraße 11  
99897 Tambach-Dietharz  
Telefon: 036252 / 31974  
E-Mail: [bdireske56@gmail.com](mailto:bdireske56@gmail.com)